

# BBSV Wien mit Cupsieg

Mit einem neuen Einzel- sowie Mannschaftsbahnrekord sicherte sich der BBSV Wien den Cuptitel bei den Damen. Dana Martinkevic knallte 621 Kegel auf die Tiroler Bahn und das Team erspielte einen Gesamtschnitt von 678 Kegel.

Auf der Bahn in Hötting West traten die Landescupsieger aus Tirol (KV Schwaz), Salzburg (1. KC Saalfelden), Wien (BBSV Wien), Oberösterreich (ASKÖ Steyr Sportkegeln), Vorarlberg (SKC EHG Dornbirn) und Niederösterreich (SK FWT Neunkirchen) an. Als leichter Favorit konnte Neunkirchen mit Staatsmeisterin Julia Huber angesehen werden, aber es sollte anders kommen als gedacht. In einem knappen Duell sicherte sich der Wiener Vertreter mit 29,5 Mannschaftspunkten den Sieg vor Neunkirchen mit 27,0 MPs und Dornbirn mit 25 MPs. Neben den bereits erwähnten zwei Rekorden

konnte mit Nicole Plamenig noch eine weitere Wienerin über 600 Kegel erspielen. Nur Julia Huber (Neunkirchen) mit 607, Christine Langbauer (Steyr) mit 616 und Stefanie Wünscher (Dornbirn) mit 614 konnten die 600 überspielen. Hier das genaue Gesamtergebnis:

- BBSV Wien 3456 / 109 / 29,5**
- Martinkevic Dana 621 / 22 / 6
- Haberl Petra 501 / 10 / 2
- Neubauer Nathalie 563 / 18 / 5
- Plamenig Daniela 589 / 19 / 5
- Wiedermannova Hana 578 / 20 / 6
- Plamenig Nicole 604 / 20 / 5,5
- SK Neunkirchen 3435 / 107,5 / 27**
- Nguyen Monika 581 / 21 / 5
- Huber Julia 607 / 23 / 6
- Bizjak Patricija 577 / 15 / 4
- Baumgartner Mia-Laura 532 / 13 / 3
- Lengauer Monika 550 / 15,5 / 3,5
- Steiner Fiona 588 / 20 / 5,5

- SKC EHG Dornbirn 3415 / 100 / 25**
- Nikolic Maja 547 / 13 / 3
- Torremante Caroline 576 / 19 / 5
- Baumgartner Lena 541 / 13,5 / 2
- Wünscher Stefanie 614 / 21 / 6
- Annasensl Jasmin 562 / 17 / 5
- Jochum Marion 575 / 16,5 / 4
- ASKÖ Steyr 3258 / 81 / 20,5**
- KV Schwaz 3128 / 66,5 / 17**
- 1.KC Saalfelden 2743 / 40 / 7**



# Titel an Julia Huber

Die Qualifikationsrunde hatte Julia Huber noch knapp als Sechste überstanden, in den Finalspielen holte sie sich aber den Titel. Gespielt wurde in der ROTAX-Halle von Wels.

Mit 548 Kegel reichte es in der Vorrunde nur für Platz 6 hinter Nicole Plamenig (BBSV Wien/W) mit 588, Vanessa Laibacher (St.Pölten/NÖ) mit 587, Judith Riederer (Kremstalerhof/OÖ) mit 581, Martina Vegerbauer (Schlaining/Bgld) und Dominique Hauer (St.Pölten/NÖ). Weiters qualifizierten sich noch Andrea Hausegger (KSK Ötztal/T) mit 541 und Franziska Gstrein (Schwaz/T) mit ebenfalls 541 für das Finale.

Im Viertelfinale setzte sich Huber gegen Riederer mit 3:1 (531:508) durch, sowie Plamenig gegen

Gstrein 2:2 (533:517), Vegerbauer gegen Hauer 3:1 (532:501) und Hausegger gegen Laibacher 3:1 (566:551).

Im Halbfinale dominierten die Siegerinnen Vegerbauer (3:1 und 570:531 gegen Plamenig) und Huber (4:0 und 592:497 gegen Hausegger) deutlich ihre Gegenüber.

Im Finale konnte Huber mit starken 557 ihre burgenländische Gegnerin (501) klar mit 3:1 besiegen und sicherte sich damit den Staatsmeistertitel der Damen.

Das Medaillenranking der österreichischen Staatsmeisterschaften im Einzel lautet damit wie folgt:

- GOLD Huber (Neunkirchen)**
- SILBER Vegerbauer (Schlaining)**
- BRONZE Plamenig (BBSV Wien)**
- Hausegger (Ötztal)**



Julia Huber (links) und Martina Vegerbauer (rechts)



Nicole Plamenig (links) und Andrea Hausegger (rechts)

## Protesten wurde stattgegeben

# WIEDERHOLUNG

### Die Relegation zur 1. Bundesliga Ost wird nach mehreren Protesten (leider ohne Gänserndorf) wiederholt, Spielort ist die ASV-Bahn Salzburg

Ausgabe 3/2022 04.07.2022

Kegeln in Gänserndorf

# Kegler Zeitung

UNABHÄNGIG

www.kegelverein-gaenserndorf.at

Gänserndorf, Sportgasse 10-12

Nach Protesten der Landesverbände Niederösterreich, Steiermark und Kärnten sowie des KSK OMV Gänserndorf wird die Relegation wiederholt. Da wir zu Recht als verspätet disqualifiziert wurden, dürfen wir allerdings nicht erneut antreten. Zumindest wurde der Gerechtigkeit damit genüge getan und auch der 1.KSK GBD Wr.Neustadt muss spielerisch um den Aufstieg/Verbleib kämpfen



Stadtgemeinde Gänserndorf

ASKÖ

SV OMV GÄNSERNDORF



## Starke Leistung in Wien

Beim diesjährigen „Großen Preis von Simmering“ konnte der KSK OMV Gänserndorf mit seiner Mannschaft den guten 15. Platz von 37 teilnehmenden Teams erreichen.

Mit unseren Startern Michael Hlavaty (588 / 22. Platz), Kevin Maier (565 / 41. Platz), Tomislav Lukacevic (550 / 56. Platz) und Stefan Dolezal (500 / 97. Platz) konnten auch in der Einzelwertung (bei 138 Teilnehmern) sehr gute Ergebnisse erzielt werden - Gratulation!

Der Sieg im Herren-Einzel ging an Philipp Vsetecka (Voith) mit 675 Kegeln vor Martin Janits (Kleinwarasdorf) mit 666 Kegeln und Markus Vsetecka (Voith) mit

644 Kegeln. Bei den Damen siegte Monika Nguyen (Neunkirchen) mit 569 Kegeln vor Nicole Plamenig (BBSV) mit 565 Kegeln und Marina Laibacher (KSV Wien) mit 562 Kegeln.



## Brandi is back

Nach 12 Jahren kehrt mit Marco Brandner ein weiterer „verlorener Sohn“ nach Gänserndorf zurück.

Bis 2010 war Marco im Dienste des KSK OMV Gänserndorf wo er auch seine ersten Kegel-erfahrungen sammeln konnte. Anschließend folgte der Wechsel zum KSK Union Orth wo er Bundesligaluft schnuppern konnte und auch zu einigen Einsätzen in der Superliga kam. Als gestandener Spieler kehrt er nun nach Gänserndorf zurück und stellt die Top-Verstärkung des heurigen Sommers dar. In der letzten Saison konnte „Brandi“ mit 553,7 Schnitt eine gute Meisterschaftsserie abschließen und wird unsere 1er sicher sehr gut verstärken.



## Trainingsstart für die neue Saison Montag, 4. Juli 2022

## Paarturnier Wr. Neudorf

Michael Hlavaty und Stefan Dolezal erreichten beim 100Wurf-Paarturnier des KV Wiener Neudorf als einziges gestartetes Gänserndorfer Paar den 33. Platz (bei 46 Teams).

In der Einzelwertung konnte Hlavaty mit 453 Kegeln den 41. Platz erspielen und Dolezal mit 401 Kegeln den 82. Platz (96 Teilnehmer)

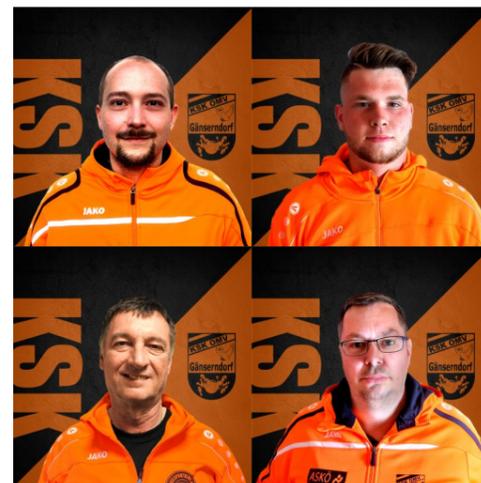
Der Sieg ging bei den Herren an Martin Janits (513) und Bojan Vlakovski (540) mit 1.050 Kegeln vor den Vsetecka-Brüdern (521/491) mit 982 Kegeln.

Bei den Damen siegten Marina Laibacher (466) und Angelika Angenbauer (496) mit 925 Kegeln vor Nathalie Neugebauer (465) und Martina Vegerbauer (472) mit 899 Kegeln.

## Wachau-Cup

Beim diesjährigen Wachau-Cup des KSK Austria Krems trat auch der KSK OMV Gänserndorf mit einer Herren-Mannschaft an. Das Turnier läuft zu Redaktionsschluss noch, daher werden die Endergebnisse in der nächsten Ausgabe nachgereicht.

Mit Michael Hlavaty, Kevin Maier, Josef Binder und Stefan Dolezal ging Gänserndorf in Krems an den Start. Nach einem zwischenzeitlichen Ausfall der Bahnsteuerung und des zugehörigen Computers konnte der Durchgang schlussendlich fortgesetzt werden. Hlavaty (578), Binder (548), Maier (501) und Dolezal (494) konnten einen Schnitt von 530,3 Kegeln erzielen.



# Cupsieg an Schwaz

Trotz einer starken Leistung in der Vorrunde musste sich der KSK Union Orth am Schluss dem KV Schwaz aus Tirol geschlagen geben.

Mit über 150 Kegel Vorsprung gewannen die Orther noch die Qualifikationsrunde des Österreichischen Cups recht deutlich vor dem KV Schwaz (T). Die zwei weiteren Finalteams waren KSV Wien und ESV Leoben (Stmk), während SKC Sonnensee Ritzing (Bgl), KSK Kegelkasino Hallein (Slbg), Polizei SV Wels (OÖ) und KSK Klagenfurt (Kntn) die Heimreise antreten mussten:

KSK Union Orth—3654 Kegel  
KV Schwaz—3492 Kegel  
KSV Wien—3420 Kegel  
ESV Leoben—3408 Kegel

In der Finalrunde konnten sich die Tiroler, angeführt vom deutschen Weltmeister Simon Akthelm und dem Legionär Adam Budai, aber gewaltig steigern und sicherten sich mit 19,5 Mannschaftspunkten den Cupsieg vor Orth mit 17,5 Mannschaftspunkten. Den dritten Platz erreichte KSV Wien mit 15 Mannschaftspunkten vor ESV Leoben mit 8 Mannschaftspunkten

Hier die genauen Ergebnisse der zwei Top-Teams:

**KV Schwaz - 3585 Kegel / 19,5 MPs**  
Hechenberger 599 / 12 SPs / 3 MPs  
Budai 623 / 10 SPs / 2,5 MPs  
Gstrein 597 / 15 SPs / 4 MPs  
Dummer 582 / 11 SPs / 3 MPs  
Axthelm 620 / 12,5 SPs / 3 MPs  
Gruber 564 / 11,5 SPs / 4 MPs

**KSK Orth - 3555 Kegel / 17,5 MPs**  
Kratochvil 550 / 8 / 2  
Rathmayer 636 / 11 / 2,5  
Nikolic 562 / 11 / 3  
Temistokle 603 / 15 / 4  
Zatschkowitsch 636 / 13,5 / 4  
Mecerod 568 / 9 / 2



## Zatschkowitsch siegt

Fast wie erwartet sicherte sich Weltmeister Matthias Zatschkowitsch (KSK Union Orth) den Staatsmeistertitel.

Nach einer starken Vorrunde mit 660 Kegeln qualifizierten sich neben dem Orther noch Daniel Ecker (GW Micheldorf/OÖ) mit 635, Lukas Huber (SK FWT Neunkirchen/NÖ) mit 633, Roman Gerdenitsch (Sonnensee Ritzing/Bgl) mit 624, Philipp Vsetecka (BSV Voith St.Pölten/NÖ) mit 621, Armin Stocker (ESV Leoben/Stmk) mit 616, Andreas Eisl (USV Eugendorf/Slbg) mit 616 und Martin Oberrauner (Osttiroler SK/Kntn) für die Finalspiele.

Im Viertelfinale konnte sich Zatschkowitsch mit 4:0 und Bahnrekord (707) noch klar gegen Oberrauner (600) durchsetzen. Die weiteren Duelle waren Vsetecka (627) gegen Gerdenitsch (575) 3:1, Stocker (585) gegen Huber (642) 1:3 und Eisl (575) gegen Ecker (569) 2:2

Das Halbfinale war anschließend von spannenden Nervenentscheidungen geprägt. Matthias hatte am Ende zwar weniger Kegeln (663) als sein Gegner Philipp Vsetecka (671), aber dafür drei gewonnene Bahnen. Im Parallelspiel siegte Lukas Huber (598) gegen Andreas Eisl (570) dank der Mehrheit an Gesamtkegeln nach 2:2 in gewonnenen Bahnen.

Im Finale ließ der Star der österreichischen Kegelszene seinem „Vorgänger“ als Wunderkind keine Chance und besiegte Huber klar mit 3:1 und 683 Kegeln zu 623 Kegeln. Damit ging der nächste Titel an das Ausnahmetalent des KSK Orth.

Das Medaillenranking der österreichischen Staatsmeisterschaften im Einzel lautet damit wie folgt:

**GOLD** Zatschkowitsch (Orth)  
**SILBER** Huber (Neunkirchen)  
**BRONZE** Vsetecka (St.Pölten)  
Eisl (Eugendorf)



Die Finalspieler der Staatsmeisterschaft: Matthias Zatschkowitsch (links) und Lukas Huber (rechts)



Drittplatzierte: Andreas Eisl (links) und Philipp Vsetecka (rechts)